

# Tagesordnung der Sitzung vom 28. Juli 2015

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015
3. Einführung einer Kernzeitbetreuung an der Bernhard-Galura-Schule Herbolzheim ab dem Schuljahr 2015/2016 und Festsetzung der Gebühren
4. Erweiterung der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Herbolzheim um eine Gruppe ab dem Schuljahr 2015/2016
5. Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim  
1. Änderung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Herbolzheim
6. Information über die Bescheide über die Gewährung einer Zuwendung nach der VwV-Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu)
7. Regionale Schulentwicklung  
Bildung einer Gemeinschaftsschule am Standort Rust/Kappel-Grafenhausen
8. Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 8949 sowie 8950, 8937, 8937/1  
Neubau eines eingeschossigen Gemeindehauses für die evangelische Kirchengemeinde Herbolzheim
9. Bauanträge  
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 161  
Neubau eines nichtunterkellerten Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und Geräteschopf;  
Einbau eines Technikbereiches in eine vorhandene Scheune
10. Bauanträge  
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 160  
Errichtung einer Hackschnitzelheizungsanlage
11. Annahme von Spenden im Zeitraum 22.04.2015 - 28.07.2015
12. Mitteilungen
13. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
14. Bürgerfragestunde

## **TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass heute Herr Bühler als neuer Rektor der Johann-Peter-Hebel-Grundschule in Wagenstadt eingeführt wurde. Außerdem wurde Herr Seizinger als Konrektor der Verbundschule offiziell ernannt.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015**

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23. Juni gibt. Dies ist nicht der Fall.

### **Beschluss:**

**Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 wird zugestimmt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

## **TOP 3 Einführung einer Kernzeitbetreuung an der Bernhard-Galura-Schule Herbolzheim ab dem Schuljahr 2015/2016 und Festsetzung der Gebühren**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer fragt nach, wie es sich mit Zuschüssen für diese Betreuung verhält. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass man sich darum bemühe, vielleicht über den Landkreis einen Zuschuss zu erhalten. Landeszuschüsse gibt es für neu eingerichtet Kernzeitbetreuung ab dem Schuljahr 2015/2016 nicht mehr.

Stadtrat Maurer kommt.

Stadträtin Held fragt nach, wie hoch der Zuschuss der Stadt bei den vorgeschlagenen Gebühren sein wird. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies noch nicht gerechnet wurde.

Stadträtin Daute begrüßt die Einrichtung einer Kernzeitbetreuung an der Bernhard-Galura-Schule und fragt nach, ob dieses Angebot für alle Schüler gilt. Dies wird von Bürgermeister Schilling bestätigt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Einführung der Kernzeitbetreuung an der Bernhard-Galura-Schule von montags bis freitags von 07:30 Uhr bis 08:30 Uhr und von donnerstags bis freitags von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr ab dem Schuljahr 2015/2016 zu.

Die Gebühren für die Kernzeitbetreuung werden auf 18 Euro pro Monat festgesetzt.

### **Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 4 Erweiterung der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Herbolzheim um eine Gruppe ab dem Schuljahr 2015/2016**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Meier-Kleisle hat Fragen bezüglich der Bedarfsermittlung für die zusätzliche Gruppe. Frau Bellgardt erläutert das durchgeführte Verfahren.

Stadträtin Held bezeichnet die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Herbolzheim als ein sehr gutes Angebot. Sie fragt nach, wie hoch die Kosten für dieses zusätzliche Betreuungsangebot für die Stadt Herbolzheim sein werden. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass die zusätzlichen Kosten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen dargestellt werden.

Stadträtin Held betont, dass die Ausgaben in diesem Bereich gut angelegt sind, sie sollten aber auch dargestellt werden.

Stadtrat Clesle hebt hervor, dass aufgrund der Raumkapazität die Obergrenze für die Betreuungsangebote an der Grundschule erreicht sind. Bürgermeister Schilling bestätigt, dass am bisherigen Standort weitere Angebote nicht möglich sind. Die Weichen für die Zukunft werden derzeit in Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Verwaltung gestellt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung einer weiteren Gruppe in der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Herbolzheim zu.

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 5 Freiwillige Feuerwehr Herbolzheim  
1. Änderung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der  
Freiwilligen Feuerwehr Herbolzheim**

Bürgermeister Schilling führt in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Herrn Witt.

Herr Witt erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der in der Anlage beigefügten Satzung über die 1. Änderung der Satzung über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Herbolzheim zu.

**Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 6 Information über die Bescheide über die Gewährung einer Zuwendung nach der VwV-Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu)**

Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat über die Bescheide über die Gewährung von Zuwendungen nach der VwV-Zuwendungen Feuerwehrwesen (VwV-Z-Feu). Demnach erhält die Stadt Herbolzheim für einen ELW für die Abteilung Herbolzheim einen Zuschuss von 21.500 EUR und für ein TSF-W für die Abteilung Broggingen einen Zuschuss in Höhe von 38.650 EUR. Diesbezüglich hat bereits ein Gespräch mit Herrn Kommandant Hämmerle stattgefunden.

**TOP 7 Regionale Schulentwicklung  
Bildung einer Gemeinschaftsschule am Standort Rust/Kappel-Grafenhausen**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist und berichtet dem Gemeinderat aus den Schulkonferenzen in Ettenheim und Rust. Wichtig sei ihm, dass die entsprechenden Busverbindungen eingerichtet werden.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob die Zahlen der Schülerinnen und Schüler, welche die Gemeinschaftsschule besuchen würden, geschätzte oder reale Zahlen sind. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass es sich um eine Schätzung handelt.

Stadträtin Daute teilt mit, dass Schülerinnen und Schüler, welche diese Gemeinschaftsschule besuchen die Sekundarstufe II in einem Gymnasium absolvieren können.

Stadtrat Bergmann fragt nach, wer sich darum kümmert, dass zusätzliche Busverkehre eingerichtet werden und wer dafür bezahlt. Bürgermeister Schilling erwidert, dass der künftige Schulträger hier sicher in der Pflicht steht.

Bezüglich der Busverkehre gibt Stadtrat Binkert zu bedenken, dass bei dieser Gemeinschaftsschule Schulklassen sowohl in Rust als auch in Kappel sein werden.

Stadtrat Bergmann regt an, dass nach einiger Zeit überprüft werden sollte, ob Busverbindungen eingerichtet wurden.

Stadtrat Oesterle regt an, dass die Schüler auch mit einem Anrufsammeltaxi gefahren werden könnten.

Stadtrat Özkan ist sich sicher, dass durch die Öffnung der Schulbezirke Schülerverkehre auch über die Kreisgrenzen hinweg gehen werden. Er sieht dies als Vorteil für den Schulstandort Herbolzheim.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim stimmt der Bildung einer Gemeinschaftsschule am Standort Rust/Kappel-Grafenhausen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 8      Bauanträge**  
**Herbolzheim, Flst. Nr. 8949 sowie 8950, 8937, 8937/1**  
**Neubau eines eingeschossigen Gemeindehauses für die evangelische**  
**Kirchengemeinde Herbolzheim**

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob für den Wegfall der Freifläche des Kindergartens ein Ausgleich geschaffen wird. Bürgermeister erwidert, dass die daneben liegende Wiesenfläche dazu genommen werden könnte. Die Außenfläche des Kindergartens ist auf jeden Fall groß genug.

**TOP 9      Bauanträge**  
**Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 161**  
**Neubau eines nichtunterkellerten Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und**  
**Geräteschopf;**  
**Einbau eines Technikbereiches in eine vorhandene Scheune**

Bürgermeister Schilling erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) wird erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 10      Bauanträge**  
**Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 160**  
**Errichtung einer Hackschnitzelheizungsanlage**

Bürgermeister Schilling erläutert das Bauvorhaben anhand von Folien.

Stadtrat Obergföll fragt nach wie hoch die Kaminhöhe sein wird. Dies wird von Herrn Klomfaß erläutert.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) wird erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

## **TOP 11 Annahme von Spenden im Zeitraum 22.04.2015 - 28.07.2015**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

### **Beschluss:**

**Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

## **TOP 12 Mitteilungen**

Bürgermeister Schilling berichtet von der heute stattgefundenen Pressekonferenz zu der Veranstaltung „So-True-Festival bei Hans Entertainment“ am 05.09.2015. Durch die Berichterstattung in der Badischen Zeitung seien viele Anwohner in Aufruhr geraten. Das Gelände auf welchem das Festival hätte stattfinden sollen, steht dem Veranstalter mittlerweile nicht mehr zur Verfügung. Deshalb kann die Veranstaltung auch nicht genehmigt werden.

Ein zweites Thema sei jedoch die Facebook-Seite „Hans Entertainment“, auf welcher zu der Veranstaltung nach wie vor eingeladen wird. Aus diesem Grund werde Herr Hans zu einer Besprechung ins Rathaus eingeladen. Der Gemeinderat selbst sei in seinem Aufgabengebiet mit dem Sachverhalt nicht befasst, da es Sache der Verwaltung ist, die nötigen Schritte zu unternehmen. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die bisher geleistete Arbeit.

Bürgermeister Schilling betont, dass die Veranstaltung, welche am vergangenen Wochenende stattgefunden hat, eine völlig andere Veranstaltung war. Alle Auflagen der Stadt wurden dabei erfüllt. Er regt in diesem Zusammenhang an, dass eine Nachbesprechung zusammen mit den Bürgern des Rosenweges stattfinden sollte.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, ob der Bebauungsplan eine Nutzung dieses Geländes für solche Veranstaltungen vorsieht. Bürgermeister Schilling erläutert den Sachverhalt und teilt mit, dass die Änderung des Bebauungsplanes in ein Mischgebiet für die Stadt in diesem Zusammenhang von Vorteil ist, da hier neue Lärmgrenzwerte gelten.

Stadtrat Bühler erkundigt sich, nach der Verwaltungspraxis bei solchen Veranstaltungen. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass in der Stadt Herbolzheim Musikdarbietungen bis längstens 23:00 Uhr erlaubt werden.

Stadtrat Clesle fragt nach, ob verkehrsrechtliche Änderungen durch die Stadt Herbolzheim im Rosenweg stattgefunden haben. Dies wird von Herrn Klomfaß verneint.

## **TOP 13 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

13.1 Stadträtin Daute fragt nach, wann mit einer Solarladestation für Fahrräder und Autos im Bereich des Rathauses gerechnet werden kann. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies dann erfolgen kann, wenn die Trafostation, welche sich im Keller des Rathauses befindet, verlegt wird.

13.2 Stadtrat Schätzle berichtet davon, dass die Duschkmöglichkeiten in der Damenumkleide des Schwimmbades defekt sind. Hier wird von Seiten der Verwaltung eine Überprüfung zugesagt.

13.3 Stadtrat Özkan teilt mit, dass er darauf angesprochen wurde, ob im Schwimmbad zusätzliche Geländer für Leute mit Handicaps installiert werden könnten. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass zusätzliche Geländer nicht nötig sind.

## **TOP 14    Bürgerfragestunde**

14.1 Der Behindertenbeauftragte Herr Ackermann berichtet von Grundstücken, wo der Gehweg aufgrund der auswuchernden Hecken nicht oder nur sehr schlecht benutzt werden kann. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass dies bereits bekannt ist und Abhilfe geschaffen wird.

14.2 Ein Bürger aus dem Rosenweg bedankt sich, dass die Großveranstaltung am 05.09.2015 nicht stattfinden wird. Er beschwert sich jedoch auch über die massive Belastung durch die Bässe, die Besucher des Atlantis sowie die damit einhergehenden Sachbeschädigungen. Er bittet diesbezüglich um Hilfe durch die Verwaltung für die Anwohner des Rosenweges. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass die Diskothek Atlantis gut geführt wird. Man könne dem Betreiber nicht alles anlasten. Die Kooperation mit dem Betreiber, der Verwaltung sowie der Polizei ist sehr gut. Die Lärmsituation werde sicherlich Thema der nächsten Besprechung in diesem Arbeitskreis sein. Er bietet an, dass zwei Sprecher aus dem Rosenweg an dieser Besprechung teilnehmen können.

14.3 Ein weiterer Bürger aus dem Rosenweg bestätigt den Sachverhalt des Vorredners. Er findet die Lärmbelästigung unter der Woche sowie am Sonntag als sehr unangenehm. Er fragt nach, was die Gemeinde hier tun kann. Bürgermeister Schilling teilt mit, dass gegen die Besucher, welche zum Teil gar nicht die Diskothek aufsuchen, die Stadt Herbolzheim rechtlich nichts tun kann.